Elbingische Anzeigen

von

Handlungs- ökonomischen- historischen und litterarischen Sachen.

XXXVIIItes Stück. Montag den 12ten May, 1788.

Kenntniß des Englischen Parlaments.

Das Parlament nennt man in England das Kollegium, so die Nation fürstellt, und die Freiheit desselben vertheidiget, und ist von Wilhelm dem Eroberer eingeführet. In den ältesten Zeiten kamen die vornehmsten auf offnem Felde zusammen, um sich gemeinschaftlich mit ihrem Könige, des Vaterlandes Wohlfarth wegen, zu berathschlagen. Der geringere Adel aber hatte an diesen Berathschlagungen keinen Antheil. Diese in vielen Betracht gute Einrichtung schaffte Wilhelm ab, und errichtete das noch jetzt daurende Oberhaus ein. Die Lords und Magnaten wurden alle zusammen gerufen. Ob nun gleich Wilhelm diese zuweilen um Rath fragte, so war doch damals ihr Ansehn so groß nicht, als es nachhin geworden. Seine Nachfolger haben viele Jahrhunderte hindurch gezeigt, daß ihr Wille ein Befehl sey, und die Geschichtschreiber Englands zeigen

gen zur Genüge, wie oft der Widerspruch der Stände mit den Verlust des Lebens und der Güter sey gebüßt worden. Das Unterhaus stiftete Heinrich III. beynahe 200 Jahr hernach. Dieser brauchte Geld; es war aber damals noch nicht Sitte, daß der Adel steuerte, sondern er war nur zur Heeresfolge verbunden. Die Vornehmsten schlugen ihm die Foderung ab, darauf rief er den niedrigen Adel zusammen, und machte ihm den Antrag selbst. Dieser, der nach seinen Gütern sehr zahlreich erschien, mußte durch einen Deputirten, welchen sie den Spräker nannten, mit dem Könige handeln, ihm wurde alles bewilliget was er nur begehrte, und seit diesen Zeiten ist das Unterhaus geblieben, deren Mitglieder eigentlich alle von Adel seyn sollen. Allein da viele nicht in Person sondern durch Gevollmächtigte erschienen, so ist daher auch dieses Kollegium gemischt, und besonders die Stadt London mit hineingezogen worden, welche noch heutiges Tages ihre Deputirte darinn hat. Beyde Kollegia, das Ober- und Unterhaus sind auch noch jetzt getrennt, und dieses behält seinen Sprecher, um mit dem Könige und dem Oberhause zu handeln.

Der Zustand und die jetzige Gewalt dieser beyden Kollegien ist eigentlich von den Zeiten Carl II. herzuleiten. Jakob I. hatte das Parlament verwöhnt, und da ihre Einwilligung begehrt, wo seine große Vorgängerinn Elisabeth nur befohlen hatte. Sein Sohn Carl I. wollte wieder den Meister spielen, allein es lief sehr unglücklich ab und er mußte sein Unternehmen mit dem Leben auf dem Schavotte bezahlen. Cromwell verjagte das Oberhaus und ließ dem Unterhause einen Schatten der Mitregentschaft. Wollte Carl II. wieder regieren, so müßte er sich die Einrichtung des General Monck und Canzler Clarendons gefallen lassen, welche dem Parlament die heutige Einrichtung gaben und zugleich des Königs Rechte bestimmen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Gedanken.

1. Wir sind niemals mehr innerlich beschäftiget, als wenn wir die Einsamkeit suchen.

2. Weiber sind wie Rosen; in der nehmlichen Stunde da ihre schöne Blume sich völlig entfaltet, fällt sie ab.

3. Zweifel, Ungewißheit, hin- und herschwanken zwischen unbestimmten Endschlüssen, rauben uns Menschen die Seelenruhe, ohne die wir kein Glück des Lebens empfinden können. Gewißheit und bestimmte Endschlüsse hingegen bereiten überall Heiterkeit um uns her, schärfen innre und äußre Empfindung und geben uns diejenige Empfänglichkeit, die allein die Eindrücke des Vergnügens annimt.

4. Der Mann (oder auch die Nation) die keine Musik in sich selbst hat, noch von der Eintracht lieblicher Töne gerührt wird, ist zu Verrätherey, Tücken und Gewaltthätigkeiten aufgelegt. Die Bewegungen seines Bluts sind träge wie die Nacht und seine Seele schwarz wie der Eberus; traut keinem solchen Manne.

5. Je edler ein Herz ist, je geneigter ist es, auch alle andre dafür zu halten.

6. Die Vergnügungen der Welt sind große Betrüger. Sie versprechen mehr als sie leisten; denn sie machen uns unruhig indem wir ihnen nachstreben; befriedigen uns nicht, wenn wir sie besitzen;

sitzen; und bringen uns zur Verzweifelung, wenn wir sie verlieren.

7. Fürchte keinen Feind mehr, als deine Affekten; denn je mehr du ihnen zugestehest, je mehr verlangen sie.

8. Dem Menschen scheint das Vergangene und Künftige immer das beste, aber das Gegenwärtige immer das schlimmste.

9. Eine eitle Frau und eine Goldgrube ist ein Eimer und ein Brunnen, sie schöpfen einander aus.

10. Ein volles Herz kann die Worte nicht wägen.

11. Drey Dinge unterscheiden Mensch und Mensch: Kopf, Herz und Aufführung.

12. Woher kommt es, daß Bangigkeit oft der Bote einer glücklichen Begebenheit, und Fröhlichkeit der Herold übler Zufälle ist? —

Anzeige.

Da sowohl in Rücksicht des Nutzens als des Vergnügens dem größten Theil des Publikums, besonders aber den Liebhabern der Wappenkunde

eine Abbildung der Wappen, so denen von Sr. itzregierenden Majestät, seit dem Antritt Höchst Dero Regierung, in den Fürsten, Grafen, Freyherrn und Adelstand erhobenen Personen und Familien beygelegt worden sind

nicht unangenehm seyn dürfte, so bin ich gesonnen, solche dem Publikum in saubern illuminirten Kupferabdrücken vorzulegen. Ich wähle hierzu den Weg der Pränumeration, und bin erbötig eine Anzahl von 24 Stück, sauber illuminirt, auf holländisch Papier in Quarto für einen halben Friedrichsd'or zu liefern, und damit von 4 zu 4 Monathen fortzufahren, wogegen der nachherige Preis 3 Rthlr. 12 Ggr. seyn wird. Die Pränumeration bleibt bis ult. Jun. c. offen, und wird die erste Lieferung im August c. erfolgen. Man kann sich dieserhalb in der Buchhandlung der Hrn. Hartmann, Heymann und Kompagnie in Elbing melden. Briefe und Gelder bittet man frey einzusenden.

Der Herausgeber.

Fordon, mit dieser Post nach Elbing nichts.

Nach Danzig.

Lachocki, mit 10 Trastten Planken und Piepenstäbe. Tiberowski, mit 1 Gefäß Weizen und Roggen. Zboinski, 2 dito. dito. dito. Dekaban, 2 dito. dito. dito. Turszkowski, 1 dito. dito. dito. Derselbe, 1 dito. Roggen. Okorski, 1 dito. Weizen.

Wechsel-Cours. Königsberg, den 8. May 1788.

Amsterdam	41 Tage	1 L. vls.	=	309 gr.
—	71 —		=	307 1/2 gr.
Hamburg	3 Wochen	1 Rthlr. bco.	=	136 1/2 gr.
—	6 —	—	=	136 gr.

Rändige

Rändige holländische Dukaten	fl.	9	12 gr.
Unrändige dito		9	3 gr.
Alberts-Thaler rändig		4	15 1/2
dito alte		4	13
Alte Rubeln		3	18
Neue dito		3	5
Gute dito		3	6
Friedr. Wilh. D'or		16	5
Louis-Carl-d'or		15	24

Bey dem Kaufmann Ammelung allhier werden in Kommission 12 Sorten Tusch verkauft, welche von Aug. Ludw. Pfannenschmidt in Hannover verfertiget sind, durch ihre Schönheit und Güte sich können empfehlen und in folgenden Farben bestehen: schwarz, blau, dunkelviolet, hellviolet, dunkelroth, roth, hellroth, braun, grün, hellgrün, gelb und weiß. Der Preiß eines solchen Sortiments ist nach hiesigem Gelde, 7 fl. 15 gr.

In der Tobacks-Fabrik von C. F. Dransfeldt, in Hrn. Zeppels Hause am Markt, ist das Preis-Courant, von allen Sorten seiner Rauch- und Schnupftobacke unentgeldlich zu haben.

Es sollen die der verstorbenen Raths-Frau Roßkampff zugehörige Häuser, als ein Brauhaus sub Nr. A. I. 258. in der Spierlingsstraße und 3 Häuser in der Pfefferstraße Nr. 932. 933 und 935. aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige können sich deshalb bey dem Kaufmann Roßkampff melden.

Der Stempelstecher Laser Abraham, wohnhaft bey dem Zinngiesser Liepmann, empfiehlt sich mit seinen vorzüglich guten Arbeiten in Stein und Stahl einem geehrten Publiko und verspricht die wohlfeilsten Preise.

Die Handlung von Angely und Rückert von Berlin hat die Ehre, einem geehrten Publiko anzuzeigen, wie sie diesen und folgenden Märkten ihr Waarenlager in der Spierlingsstraße, in der Behausung der Frau Bürgermeisterinn Willmson bezogen, empfehlen sich mit ein neu sortirtes Waarenlager aller Gattungen Galanterie- und Moden-Waren, und können auch mit einer guten Gattung geschnittenen Canaster aufwarten.

Bey dem Buchbinder Brede auf dem Altstädtschen Markt ist jetzt der 10te Theil der Schriften des Herrn Justiz-Commissar. Leuchert für 42 gr. pr. zu haben. Er enthält den redlichen Freidenker, ein Drama, und eine Abhandlung über die Einflüsse des Teufels auf die menschliche Seele. Auch sind noch daselbst von den vorigen Theilen Desselben Schriften, Exemplare zu 26 gr. pr. zu haben. Elbing, den 24. April 1788.

Der Kaufmann Schulz in der Fischerstraße vergiebt als Collecteur zu der in Königsberg auf den Monath Junii a. c. zu haltenden Bücherlotterie gegen den Einsatz von 2 Rthlr. zu jeder Klasse die nöthigen Loose und Plane. Liebhaber belieben sich also bey Demselben zu melden. Elbing, den 2. April 1788.